

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: [krausler@ai.tuwien.ac.at](mailto:krausler@ai.tuwien.ac.at), [diana.tsenova@tuwien.ac.at](mailto:diana.tsenova@tuwien.ac.at), [julia.kohl@tuwien.ac.at](mailto:julia.kohl@tuwien.ac.at), [simone.haselbauer@tuwien.ac.at](mailto:simone.haselbauer@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

**Geschlecht:**  weiblich  männlich

**Studienrichtung:**

**Matrikelnummer:**

2. **Gastinstitution**

**Gastland**

3. **Zeitraum Ihres**

**Auslandsaufenthaltes** von **19.08.24** bis **19.12.24**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

Lehrende/r an der TU Wien

Studienpläne

Studierende / Freunde

Gastinstitution

Homepage der Gastinstitution

Sonstige: Reddit für Kursinformationen

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt  
im Ausland

Nach dem Aufenthalt  
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

Hörverständnis

Sprechvermögen

Schreibvermögen

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

**Betreuungssprache Deutsch:**  Ja  Nein

1.) Englisch 100 % 2.) %

3.) % 4.) %

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Um die vergleichsweise hohen Preise des County Markets auf dem Campus zu vermeiden, empfiehlt es sich, ein monatliches Abonnement für den Walmart-Lieferdienst abzuschließen, was sowohl Zeit als auch Geld spart. Die öffentlichen Verkehrsmittel (hauptsächlich Busse) werden auf dem Campus selten benötigt, da die meisten Ziele bequem zu Fuß erreichbar sind – sie sind jedoch praktisch, wenn man zur Shopping Mall fahren möchte. Außerdem würde ich jede Gelegenheit nutzen, das Land zu erkunden, da es viele faszinierende Städte wie Chicago und New York sowie beeindruckende Naturlandschaften gibt. Besonders lohnenswert ist es, für den Fall Break eine größere Reise zu planen.

**8. Gastinstitution**

Zu Beginn des Semesters findet der Quad Day statt, an dem sich alle Clubs vorstellen – hier findet wirklich jeder etwas Passendes für seine Interessen. Für Sportbegeisterte bietet das Campus-Gym eine Vielzahl an Kursen, die man mit einer einmaligen Gebühr unbegrenzt besuchen kann, oder man kann an Wettbewerben wie den Intramurals teilnehmen. Akademisch lohnt es sich, das breite Angebot voll auszuschöpfen: Die Vorlesungen sind in der Regel hervorragend, die Professoren äußerst hilfsbereit, und die TAs bieten großartige Unterstützung. Bei Problemen wird stets versucht, eine studierendenfreundliche Lösung zu finden.

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Traude Krausler (TUW) und Jana Gadbury (UIUC)

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen:

3
5
5
4

## 12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Organisation des Austauschs erfordert eine gute Planung, da viele Aufgaben innerhalb kurzer Zeit erledigt werden müssen – ein frühzeitiger Beginn ist daher sehr empfehlenswert. Die Zusage der UIUC erfolgt meist erst Ende Mai oder Anfang Juni, weshalb man sich anschließend zügig um Unterkunft, Visum und Kurswahl kümmern sollte. Der Visumsantrag kann zeitaufwendig sein, weshalb eine rechtzeitige Terminvereinbarung entscheidend ist. Welche Kurse letztlich belegt werden können, entscheidet sich oft erst kurzfristig, da in vielen Fällen sogenannte „Overrides“ beantragt werden müssen, die nicht immer genehmigt werden. Zudem ist die Anzahl der belegbaren Computer-Science-Kurse auf zwei begrenzt, weshalb es sinnvoll ist, Alternativen zu prüfen, beispielsweise über Crosslistings im ECE Department.

## 13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Ich empfehle, an allen Veranstaltungen der Welcome Week teilzunehmen, da dies eine großartige Gelegenheit ist, viele internationale Studierende kennenzulernen. Außerdem würde ich mich aktiv in einem Club (RSO) engagieren, um leichter mit amerikanischen Studierenden in Kontakt zu kommen. Die Essenskultur unterscheidet sich deutlich, da es viel Fast Food gibt, und das Mensa-Essen hat mir persönlich nicht geschmeckt. Deshalb habe ich lieber selbst gekocht, was ich auch anderen empfehlen würde.

## 14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja       Nein

Zu Beginn des Semesters gab es die Welcome Week, während der zahlreiche Veranstaltungen stattfanden. Besonders empfehlenswert waren die Events von IPENG (International Program in Engineering), die eine großartige Gelegenheit zum Networking boten und oft kostenloses Essen bereitstellten.

## UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

### 19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim       Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung       eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

### 20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution       Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt       Andere:

### 21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

### 22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

### 24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1       2       3       4       5

**25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	<b>900</b>
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	<b>1470</b> / Monat, <u>davon</u> :
Unterbringung	500 / Monat
Verpflegung	400 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	0 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	0 / Monat
Studiengebühren	250 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	320 / Monat

**GESAMTBEURTEILUNG**

**26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

Das soziale Leben um die Kurse auf der Uni herum, besonders das Sportangebot!

**29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Anfangs gab es eine kleine Herausforderung bei der Kurswahl, da ich einen Kurs des Information Science Instituts belegen wollte, aber die zuständige Person nicht auf meine E-Mails geantwortet hat. Letztendlich bin ich persönlich in ihr Büro gegangen und konnte das Problem glücklicherweise klären.

**30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja       Nein       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

**31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Es war für mich in Ordnung!

# Allgemeiner Bericht

**Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.**  
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

## **ECE 364 – Programming Methods for Machine Learning**

Der beste Kurs, den ich besucht habe! Die Vorlesungen waren hervorragend vorbereitet, die Übungen kompakt und fokussiert auf das Wesentliche. Der Kurs legt Wert auf ein tiefes Verständnis und deckt die Grundlagen des Machine Learning ab – absolut empfehlenswert.

## **CS 447 – Natural Language Processing**

Ein Online-Kurs über Coursera, der es erlaubt, im eigenen Tempo zu lernen. Die Vorlesungen waren nicht zwingend notwendig, aber die Übungen waren äußerst interessant und gut gestaltet.

## **CS 210 – Ethics and Professional Issues**

Überraschenderweise ein sehr spannender Kurs, geleitet von einem Professor, der zuvor in der Praxis (z. B. beim CIA) gearbeitet hat und mit großer Leidenschaft unterrichtet. Wöchentliche Essays zu aktuellen ethischen Themen in der Informatik, Basiswissen zu US-Rechtsfragen und neue Perspektiven auf viele Themen machen diesen Kurs besonders.

## **IS 445 – Data Visualization**

Ein relativ einfacher Kurs, der hauptsächlich wöchentliche Quizzes über PrairieLearn umfasst. Statt einer Prüfung gibt es ein finales Projekt, was den Kurs angenehm gestaltet.

## **ENG 398 – Grainger Engineering: Design Your Exchange**

Ein Pflichtkurs für Austauschstudierende, in dem man nicht nur andere internationale Studierende kennenlernt, sondern auch viel über die amerikanische Kultur erfährt sowie nützliche Tipps für das Uni-Leben erhält.

## **RSO (Registered Student Organization):**

Ich war Mitglied im Triathlon Club, der tägliche Trainingseinheiten angeboten hat. Das gemeinsame Schwimmen, Laufen und Radfahren mit einem professionellen Coach hat mir unglaublich viel Spaß gemacht und war ein tolles soziales Erlebnis.

## **Wohnung:**

Ich empfehle unbedingt, auf der Champaign-Seite des Campus zu wohnen. Dort befinden sich das ARC (das größte Fitnessstudio mit Indoor- und Outdoor-Pool) sowie alle Bars und Restaurants.

# Die zwei letzten Fragen

## **Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

Definitiv die Freundschaften, die ich dadurch gewonnen habe, und die Möglichkeit, regelmäßig sportlich aktiv zu sein.

## **Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

Zwar ist das akademische Leben dort hervorragend, aber ich würde auf jeden Fall empfehlen, auch das gesamte Rahmenprogramm voll auszunutzen. Die Universität bietet unzählige Möglichkeiten und Veranstaltungen, wie zum Beispiel Football-Spiele, die man unbedingt erleben sollte – solche Gelegenheiten hat man nur einmal im Leben!

## **Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.